

JAHRESBERICHT 2011

Unsere Vereinigung bezweckt gemäss ihren Statuten die Förderung der Beziehungen unter den Mitgliedern, die Stärkung der Kontakte mit der Schweiz und Italien sowie die Erleichterung des Erfahrungs- und Informationsaustausches. Dazu sollen insbesondere regelmässige Veranstaltungen und Treffen dienen.

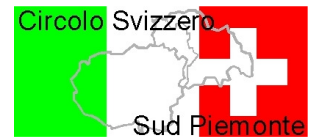
Was haben wir erreicht? Was nicht? Wo müssen wir zusetzen?

Unserem Circolo haben Ende 2011 124 Haushalte angehört (Ende 2010 waren es 120 gewesen). An unseren 9 **Veranstaltungen** gemäss Programm haben 2011 rund 285 Personen teilgenommen. Zusätzlich zu den „offiziellen“ Veranstaltungen fanden und finden **Anlässe** des Corale Valle Bormida, Wanderungen auf privater Initiative und – last but not least - unzählige **Treffen** im kleinen Kreis statt.

Unser Circolo bildet tatsächlich eine wertvolle **Plattform**, um andere Schweizer und weitere Deutschsprachige im Südpiemont kennen zu lernen. Nützlich dazu sind neben den Veranstaltungen die Adressliste (die den Mitgliedern für den privaten Gebrauch ausgehändigt wird) und das Internet (www.circolosvizzero.ch). In der Folge ergeben sich vielfältige bilaterale Beziehungen, die auf gemeinsamen Interessen, Sympathien und anderem beruhen. Die Intensität und Qualität dieser bilateralen Seite sind schwierig abzuschätzen; sie dürften auch vom Grad der Integration im Südpiemont abhängen - am Anfang des Zuzugs ins Südpiemont ist der Bedarf an „Swissness“ in der Regel am Grössten.

Unsere **Geschmäcker** sind – glücklicherweise - verschieden. Die einen interessiert dies, die anderen jenes. Die grosse Mobilität dank Auto und die heute fast ständige Präsenz der gesamten Welt dank TV, PC und Handy sind eine starke Konkurrenz für unsere Angebote. Der Circolo muss sich daher immer wieder neu erfinden. Stichworte dafür sind: ständige Verbesserung der Qualität der Veranstaltungen und Ausprobieren von neuen Anlässen. Im Vordergrund sind Veranstaltungen mit Nischencharakter – vgl. das diesjährige Programm. Vielfach ist allerdings nicht voraussehbar, welchen Charakter ein Anlass einnehmen wird (wer hätte seinerzeit gedacht, dass der Samichlaushock zu einem stark besuchten Renner wird). Was einmal ankommt, muss auch nicht für immer gefallen (wie der Flohmarkt gezeigt hat).

Beim **Rückblick** auf die Veranstaltungen im Jahr 2011 ist erfreulich feststellen zu können, dass zusätzlich zur Botanikexkursion und zum Samichlaushock die 1. - August – Feier von Mitgliedern organisiert worden ist. Alles war stimmig – der Standort, die Dekoration, das Essen, das Handörgeli – und nicht zuletzt auch noch das Wetter. Schade war allerdings die eher magere Präsenz ...



Wir vom Vorstand sind offen und dankbar für neue Ideen – besonders interessant sind natürlich Hinweise, Vorschläge und Angebote für oder aus unsere(r) nähere(n) Umgebung. In Anbetracht des Rechnungsüberschusses darf es durchaus auch etwas kosten.

Meinungsaustausch, Erfahrungsaustausch, Informationsaustausch – die Übergänge sind fließend. Das ist das Herzstück unseres Vereins. Das breit gestreute Wissen ist Gold wert. Wer von uns hat nicht schon davon profitiert?

Die Vergangenheit zeigt nun, dass die *interaktiven* Möglichkeiten auf unserem *Internet-Forum* nicht so stark benützt werden. Die Gründe dafür sind vielfältig; ein Grund dürfte sein, dass man jene persönlich bereits kennt, die einem weiterhelfen können. Ein weiterer Punkt ist wohl die - verglichen mit anderen „Interessengruppen“ - doch kleine Mitgliederzahl mit vorwiegend lokaler Perspektive. Das ist aber gerade eine Marktlücke für uns. Ein Beispiel dafür ist die Mitfahrbörse.

Die Grösse unseres Zirkels setzt natürlich auch Grenzen. Das zeigt sich insbesondere bei Infos über spezifisch italienische Regelungen; in vielen Fällen sind die hiesigen Normen nicht klar; häufig werden sie geändert, und teilweise werden sie örtlich sehr unterschiedlich angewendet (beispielsweise funktioniert der ASL von Bubbio anders als jener von Nizza Monferrato, obwohl beide in der gleichen Provinz gelegen sind). In dieser Situation ist die fallbezogene Hilfe nützlicher; oft kann ein Vorstandsmitglied oder ein anderes Vereinsmitglied konkret weiter helfen.

Interessanterweise kennt der Circolo Svizzero del Sud Piemonte keine Passivmitglieder. Grundsätzlich sind wir also alle Mitspieler und nicht Zuschauer. Mitmachen ist alles.

Unzählige Beispiele des Mitmachens und der Eigeninitiative gibt es denn auch in unserer Gemeinschaft. In diesem Zusammenhang gedenke ich Jules Dubacher, dem Initiator und langjährigen Dirigenten des Corale Valle Bormida. Er ist leider viel zu früh, Ende 2011, verstorben. Mit der Musiklehrerin Christine Wili ist in der Zwischenzeit eine neue Dirigentin gefunden worden. Möge dieser Chor uns und die vielen italienische Fans mit seinem vielseitigen Repertoire weiter beglücken!

Zusammenfassend kann ich festhalten, dass wir manches erreicht haben, dass aber auch vieles noch zu tun ist. Packen wir's an! Machen wir mit!

Vesime, März 2012

Kurt Hägi